

 Kulturstiftung Sachsen-Anhalt [CC BY-NC-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Chenille</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>moderne_digital, Sammlung Fotografie, Hans Finsler (1891-1972)</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>MOSPhFi00447</td></tr></table>	Object:	Chenille	Museum:	Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de	Collection:	moderne_digital, Sammlung Fotografie, Hans Finsler (1891-1972)	Inventory number:	MOSPhFi00447
Object:	Chenille								
Museum:	Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de								
Collection:	moderne_digital, Sammlung Fotografie, Hans Finsler (1891-1972)								
Inventory number:	MOSPhFi00447								

Description

Werkgruppe Kunstgewerbeschule Burg Giebichenstein Halle:

"Finslers Hinwendung zum Photographenberuf begann mit dem Photographieren der Erzeugnisse der 'Werkstätten der Stadt Halle, Staatlich-Städtische Kunstgewerbeschule Burg Giebichenstein'. Sie ist ab 1926 dokumentiert [...], begann aber möglicherweise schon im Vorjahr, als Finsler das Studium der Kunstgeschichte abbrach und im Herbst seine Tätigkeit an der Kunstgewerbeschule (Verwaltung der Bibliothek, Unterricht in Kunstgeschichte) von 12 auf 23 Wochenstunden ausdehnte. Die Aufnahmen dienten der Dokumentation und der Werbung.

Bei seinem Wegzug von Halle im März 1932 ließ Finsler fast alle Photographien dieses Themenkreises zurück. Im Nachlaß befinden sich nur wenige Abzüge und Repronegative. Rund 600 Aufnahmen - Glasnegative, Kontaktabzüge und Vergrößerungen - verwahren das Stadtarchiv Halle (Nachlaß Wilhelm Nauhaus) und das Archiv der Hochschule für Kunst und Design [Halle]. Diese Photographien wurden durch Schriftvergleich (Notizen auf den Negativhüllen) und durch Zuweisung (u.a. Nachlaß Wilhelm Nauhaus) teilweise als Arbeiten Finslers identifiziert. Keine von ihnen ist datiert. Die auf den Glasnegativen vermerkte Signatur, z.B. 'Em(ail) 23' ist oft der einzige Hinweis für eine thematische und zeitliche Einordnung. Über den ursprünglichen Umfang der Werkgruppe lassen sich nur Vermutungen anstellen. Schlecht dokumentiert sind vor allem die Jahre 1926 und 1927.

" (Bruno Thüring in: Hans Finsler, Neue Wege der Photographie, Hrsg. im Auftr. der Staatlichen Galerie Moritzburg, Halle von Göltz, Klaus E.; Immisch, Theo; Romanus, Peter; Wendelberger, Axel, Leipzig 1991, S. 186)

Zu diesem Foto:

Die Aufnahme zeigt einen gewebten Chenillestoff in diagonalen Anordnung. Die horizontal

verlaufenden, farblich abgestuften Streifen werden von farblich kontrastierenden Fäden durchwirkt. Die Fotogtafie gibt den samtig weichen Charakter des Stoffes wieder.

Basic data

Material/Technique:	Silbergelatine
Measurements:	235 x 154 mm

Events

Image taken	When	Before July 1929
	Who	Hans Finsler (1891-1972)
	Where	

Keywords

- Advertising photography
- Objektfotografie
- Textile

Literature

- Göltz, Klaus E.; Immisch, Theo; Romanus, Peter; Wendelberger, Axel (1991): Hans Finsler, Neue Wege der Photographie. Leipzig, Nr.57, S.195